

1. Baustein: Miteinander leben

UNSERE FAMILIE

Meine Schwester ist fünfzehn und wirklich sehr nett.
Mit ihr kann ich reden, am besten im Bett.

Meine Schwester ist fünfzehn und richtig gemein,
will ich mit ihr reden, schläft sie meistens ein.

Sie erklärt mir fast alles, was ich wissen will,
und will ich nichts wissen, ist sie einfach still.

Meine Schwester ist fünfzehn und richtig gemein,
will ich mit ihr reden, schläft sie meistens ein.

Wenn es Streit gibt zu Hause, hilft sie meistens mir
und knallt voller Wut ganz laut mit der Tür.

Wenn es Streit gibt zu Hause, ist es meist wegen ihr;
doch ich werde geschimpft und kann nichts dafür.



Meine Schwester ist fünfzehn und
mal so, dann mal so,
mal könnt ich sie ...
und mal bin ich froh.

Manfred Mai

Gespräch:

Unser Zusammenleben in der Familie gelingt manchmal, aber oft müssen wir uns auch über die anderen schrecklich ärgern.

- Geht es euch in eurer Familie manchmal ähnlich so?
- Wie war es heute bei euch, was war heute schön, was mögt ihr an einem Tag wie heute nicht?
- Was gefällt euch an eurer Familie besonders gut, was stört euch am meisten?

Gespräch und Aufgabe: „Wie ich über dich denke“

In diesem Spiel könnt ihr zusammen herausfinden, was ihr in der Familie und aneinander toll findet. Es kann aber auch zeigen, was euch nicht so gut gefällt.

Jeder benötigt einen Stift und mehrere kleine Zettel (für jeden weiteren Mitspieler einen). Wenn also vier Personen an diesem Spiel teilnehmen, muss jeder Spieler drei Zettel nehmen.

Auf den ersten Zettel schreibt jeder für sich, was an einem Mitspieler ganz besonders toll ist, und was einem nicht so gut gefällt. Auf den zweiten Zettel wird nun über das nächste Familienmitglied geschrieben „Was ich toll finde an dir“ und „Was mir nicht gefällt an dir“. Das wird nun reihum mit jedem Mitspieler wiederholt.

Lest euch anschließend die Zettel gegenseitig vor und redet darüber.

Vieles an eurem Zusammenleben könnt ihr gemeinsam gestalten.

Klebt Fotos von euch allen auf ein Blatt/Plakat und schreibt gemeinsam rundherum: „Damit wir uns in unserer Familie wohlfühlen, wünsche ich mir ...“